

Schülerfirmen in der SEK II

Bertolt-Brecht-Gymnasium Brandenburg a.d.H.
Seminarkurs (berufsorientierender Schwerpunkt - Wirtschaft)
Dauer rund 1,5 Jahre (Klassenstufe 11 und 12)

Was passiert hier? Unter einem Dach, dem Brecht-Shop, werden verschiedene Produktideen über 2 Jahre entwickelt und umgesetzt. Sie reichen vom Schulplaner über Honig und Merchandise-Artikel bis zur Schülerhilfe. Was davon von den neuen 11ern weitergeführt wird, entscheiden die Schülerinnen und Schüler ...

Warum das Ganze? *„Eine wirklich wichtige Sache, die der Seminarkurs erreicht, ist jedoch nicht die Organisation, das wissenschaftliche Schreiben oder dergleichen. Es ist die frühzeitige Berufsorientierung. Das zu schreibende Portfolio war für mich ein gezwungener Antrieb mich so langsam mal ernsthaft mit meiner Zukunft auseinanderzusetzen.“* (Marc, Klasse 12)



[Link zum Brecht-Shop](#); Copyright © Bertolt-Brecht-Gymnasium Brb. a.d.H.

Und wie war's? *„Am meisten hat mich der Gedanke motiviert, dass ich einen relevanten Beitrag für die Schule leisten kann.“*
(Luca, Klasse 12)

Arbeitsphasen

bei 2 Wochenstunden über fast 2 Jahre

Kl. 11 (Aug., Sept.): BStO: Wer bin ich, was kann und was will ich. Arbeit am Portfolio. (Portfolioarbeit wird in der 11. und 12. Klasse immer wieder aufgegriffen.)

Kl. 11 (Nov., Dez.): Übernahme der Schülerfirma von Kl. 12. Ideenentwicklung mit den Methoden Walt-Disney, Canvas und Kanban.

Kl. 11 (Jan. - Juli): Planung und Umsetzung der Geschäftsidee. Vertiefung in ein theoretisches Thema (z. B. Werbung, Zielgruppenanalyse, Preisbildung).

Kl. 12 (Aug., Sept.): Geschäftsabschluss und Berichterstellung

Kl. 12 (Nov., Dez.): Übergabe der Schülerfirma an Klasse 11. Arbeit am Portfolio.

Kl. 12 (Jan. - Mrz.): Präsentationen der Geschäftsbereiche.

Tipps 
aus der Praxis

- **Ausreichende Planung im Vorfeld** über alle vier Schulhalbjahre (Inhalte, Meilensteine, Bewertungen, selbständige Arbeitsphasen, Konsultationstermine etc.).
- Gutes **Mittelmaß finden** zw. Unterstützung/ Kontrolle und selbständiges Arbeiten lassen.
- Wenn gewünscht, **zweite Lehrkraft** finden, mit der man gemeinsam an dem Konzept arbeitet und sich dann jährlich abwechselt.
- **Geduld!** Nicht alles wird gelingen und nicht alle Schüler*innen sind motiviert.
- **Kooperationen** finden (Schulförderverein, externe Partner). Die Schulleitung frühzeitig ins Boot holen.
- Auch die Schüler*innen verlieren mal den Überblick. **Digitale Tools/Lernplattformen** können helfen.